# Gehaltsverrechnung (Salary Accounting)

Das PS-Modul bildet den monatlichen **Gehaltsverrechnungs-Prozess** zwischen einem Unternehmen (Mandant) und seinem Lohnverrechnungs-Dienstleister (z.B. Steuerberatungskanzlei mit BMD NTCS) ab: von der Erfassung fixer und variabler Bezüge über die workflow-gestützte Freigabe bis zum Export an das Abrechnungssystem und der Verteilung der Gehaltszettel in den digitalen Personalakt[1].

## Rollenmodell und Grundkonfiguration

Drei Stammdaten-Ebenen müssen eingerichtet sein, bevor Abrechnungen möglich sind:

- **Anbieter** (ps_editProvider): der Lohnverrechnungs-Dienstleister. Ein Anbieter ist selbst ein Webdesk-Mandant; jeder Mandant kann nur *einem* Anbieter zugeordnet sein (wird validiert).
- **Abrechnungssysteme** (ps_editSystem): die konkreten Systeme des Anbieters. Unterstützte Typen: **BMD NTCS, BMD 5.x, Sage DPW, SAP, LOGA, RZL, DATEV**. Pro System werden bis zu fünf **Konnektor-Links** hinterlegt (Export fixe Bezüge, Export variable Bezüge, Personen-Stammdaten 1+2, Fehlzeiten-Export) sowie die Lohnarten-Zuordnung mit systemspezifischem **Exportcode**.
- **Mandanten-Konfiguration** (Reiter "Gehaltsabrechnungsdienste" in der Mandantenverwaltung): die **Firmennummer** (clientPayRollId – Schlüssel für alle BMD-Exporte), das zugeordnete Abrechnungssystem, der Überweisungstag im Monat, die optionale Prüfung durch den Mandanten-HR-Admin sowie die gereihten Lohnarten-Tabellen des Mandanten. **Achtung:** Ein Wechsel des Abrechnungssystems entfernt Lohnarten-Zuordnungen, die im neuen System nicht mehr enthalten sind.

Die am Freigabeprozess beteiligten Rollen (Consultant und Manager des Anbieters, optional HR-Admin des Mandanten) werden beim Mandanten-Setup konfiguriert und in der Prozessdefinition referenziert.

## Lohnarten

Eine **Lohnart** beschreibt eine Gehaltskomponente – als **fixe Komponente** (mit optionaler Rückkopplung zur HR-Expert-Gehaltshistorie), **variable Komponente** (mit TA-Konto-gestützten Standard-/Min-/Maximalwerten und Zeitkonten-Verarbeitung, z.B. für Überstundenauszahlungen) oder **Fehlzeit** (Fehlgrund mit Erfassungsmodus). Bewertung erfolgt manuell oder per JavaScript-Berechnung; Exportcodes werden je Abrechnungssystem aufgelöst.

Die vollständige Beschreibung aller Felder, Skript-Kontexte und Praxis-Hinweise findet sich auf der eigenen Seite **Lohnarten**[2].

## Der Abrechnungslauf

Eine **Abrechnung** (ps_editSalaryAccounting / Übersicht ps_showSalaryAccounting) wird pro Mandant, optional pro Gruppe, mit Abrechnungsdatum und Periode angelegt. Validiert werden Periodenlänge, Überlappung mit bestehenden Abrechnungen desselben Mandanten/derselben Gruppe und dass die Auswahl gültige Personen enthält.

Beim Anlegen erzeugt das System je gültiger Person ein **Personen-Statement** mit Positionen für alle zugeordneten fixen und variablen Lohnarten. Jedes Statement erhält eine **Änderungsmarkierung** gegenüber dem Vormonat (geänderte Fixbezüge, erfasste variable Werte oder Kommentare) – Grundlage für Differenzlisten und die Kennzeichnung in der Maske.

### Lebenszyklus über den Workflow

Die Abrechnung hat **keinen eigenen Status** – ihr Lebenszyklus ist der verknüpfte Workflow-Prozess. Beim ersten Speichern wird eine Prozessinstanz der (kundenspezifischen) Prozessdefinition gestartet; das Löschen der Abrechnung beendet den Prozess und umgekehrt. Typischer Ablauf: Erfassung # Differenzliste erzeugen # Bearbeitung durch den Consultant # Freigabe durch den Manager (optional Prüfung durch den Mandanten-HR-Admin) # Rückspielung der Ergebnisse # Verteilung der Gehaltszettel.

Die Prozessdefinition steuert dabei pro Aktivität, welche Reiter der Maske **bearbeitbar oder nur lesbar** sind (erweiterte Attribute StateSalaryPositionsTab, StateAbsenceEntryTab, StateRawFilesTab, StateEmployeeFilesTab, StateCorporateFilesTab, StateGeneratedFilesTab) und welche Zusatzfunktionen angeboten werden (CSV-Exporte, Upload von Positionen, Link zur Änderungsliste).

### Datei-Reiter

Neben Positionen und Fehlzeiten führt die Maske vier Dokumentbereiche, die als Entity-Links an der Abrechnung hängen: **Rohdaten** (z.B. Stammdaten-Exporte), **Mitarbeiter-Dateien** (Sammel-PDFs, mit Split-Funktion), **Firmen-Dateien** (Auswertungen für das Unternehmen) und **Generierte Dateien** (Ergebnis des PDF-Splits); Export-CSVs werden zusätzlich in einer Export-Historie abgelegt. Die Gehaltszettel-Verteilung aus diesen Reitern in den Personalakt ist im Kapitel Digitaler Personalakt[3] beschrieben.

## Systemschritte im Workflow

Der Freigabeprozess kann folgende mitgelieferte Systemschritte (Workflow-Applikationen) verwenden:

- **Differenzliste erzeugen**: exportiert die Personen-Stammdaten über die Konnektor-Links des Abrechnungssystems (Fallback: Links mit den Standardnamen PSExportMAStammdaten-Part1/2) und hängt das Ergebnis an die Abrechnung. Schlägt mit einer klaren Fehlermeldung fehl, wenn der Mandant keine PS-Konfiguration bzw. kein Abrechnungssystem hat.
- **CSV-Exporte**: fixe Bezüge, variable Bezüge und Fehlzeiten über die jeweiligen Konnektor-Links; Spracheinstellung und Encoding der Dateien sind über die PS-Optionen steuerbar.
- **Gehaltsänderungen nach HR-Expert zurückschreiben**: überträgt geänderte fixe Bezüge (manuell bewertete Lohnarten mit Gehalts-Code) in die Gehaltshistorie der Person – inklusive Historisierung bei Betrag 0.
- **Zeitkonten verarbeiten**: führt die in variablen Lohnarten konfigurierten TA-Konto-Korrekturen bzw. Umbuchungen (Quelle # Ziel) zum Periodenbeginn durch.
- **Gehaltszettel verteilen**: kopiert die generierten Einzeldokumente in die Mitarbeiterordner des Personalakts und markiert die Abrechnung als "an Mitarbeiter-Repository ausgeliefert".

Zusätzlich liefert das Modul zwei eigenständige Prozessdefinitionen für die **SV-Anmeldung und SV-Abmeldung** von Dienstnehmern (ELDA-Meldungen durch den Dienstleister) inklusive Mail-Benachrichtigung an die Kanzlei.

## Berechtigungen

- **Sichtbarkeit der Abrechnungen**: Die Übersicht zeigt nur Abrechnungen jener Mandanten bzw. Gruppen, für die der Benutzer eine Einsichtsberechtigung auf die Aktion ps_showSalaryAccounting hat.
- **Admin-Rollen**: Über die PS-Optionen sind zwei Rollennamen konfigurierbar (Standard jeweils "Webdesk Administrator") – Inhaber der Update-Rolle dürfen unabhängig vom Workflow-Zustand bearbeiten und sehen die CSV-Export-Schaltflächen immer; Inhaber der Delete-Rolle dürfen Abrechnungen löschen.
- **Dokument-Downloads**: Für an Abrechnungen hängende Dokumente greift ein eigener Autorisierungs-Resolver: erlaubt ist der Zugriff bei Mandanten- oder Gruppen-Einsichtsberechtigung auf die Übersichts-Aktion, sonst für Beteiligte des zugehörigen Workflow-Prozesses – andernfalls wird verweigert.

## PS-Optionen

| | | |
|---|---|---|
| adminRoleUpdate / adminRoleDelete | Webdesk Administrator | Rollennamen für die o.g. Admin-Rechte |
| fixedWageTypesExportConnectorLink / variableWageTypesExportConnectorLink | (leer) | Fallback-Konnektor-Links für die CSV-Exporte, wenn |

| | | |
|---|---|---|
| absenceEntriesExportConnectorLink | | am Abrechnungssystem keine hinterlegt sind |
| personCompletenessCheckScript | (leer) | JavaScript zur Vollständigkeitsprüfung der Personendaten (Kontext: person, missingFields) |
| csvFileLocale / csvFileEncoding | de / iso-8859-1 | Zahlenformat und Encoding der Export-CSVs |
| createSalarySlipFolderPerYear / folderPerYearPattern | false / Lohnzettel $year | Jahresordner bei der Gehaltszettel-Verteilung (siehe Digitaler Personalakt[4]) |

## Betrieb und Troubleshooting

- **"No connectorLink could be found ..."** beim Export: Weder am Abrechnungssystem noch in den PS-Optionen ist der passende Konnektor-Link hinterlegt – Systemkonfiguration des Mandanten prüfen.
- **BMD-Code-Zuordnungen** (Land, Familienstand, Arbeitsvertrag, Lohngruppe, ...) liegen als CSV-Dateien im Modul und werden im Speicher gecacht – nach Änderungen ist ein Neustart erforderlich.
- **Voraussetzungen**: Das PS-Modul benötigt lizenzseitig zusätzlich die BIRT-Reporting-Engine; die Rückschreibung nach HR-Expert setzt das HR-Modul, die Zeitkonten-Verarbeitung das TA-Modul voraus.
- **Keine eigenen Jobs**: Sämtliche Batch-Verarbeitung läuft als Systemschritt im Workflow – es gibt keine PS-Jobs in der Jobverwaltung.
- **Ungewollte Entwürfe**: Das Öffnen der Prozessdetails aus der Maske kann leere Abrechnungs-Entwürfe erzeugen (bekanntes Verhalten, in Bearbeitung). Solche Entwürfe kann die konfigurierte Delete-Admin-Rolle entfernen.
- **Löschen von Personen** entfernt deren Personen-Statements aus allen Abrechnungen (mit Protokollierung ins Lösch-Log).

Verwandte Seiten: Modul Payroll Services[5] (Überblick), Lohnarten[6] (Detailkonfiguration), Digitaler Personalakt[7] (Gehaltszettel-Verteilung im Detail).

1. /daisy/personalwolke-admin/11542-dsy.html
2. /daisy/personalwolke-admin/11545-dsy.html
3. /daisy/personalwolke-admin/11542-dsy.html
4. /daisy/personalwolke-admin/11542-dsy.html
5. /daisy/personalwolke-admin/11523-dsy.html
6. /daisy/personalwolke-admin/11545-dsy.html
7. /daisy/personalwolke-admin/11542-dsy.html